

- sagt [Bannwalter] Jagli S p e k h
 Nota Zuo Meyen das an dem holtz ... [?]¹ und erfrüschten des Eydt.
 By verlierung burgerrechts verpoten Zu holtzen Jederman. Wär aber Ar-
 muot halber manglet, sollen sich ... [melden]: die dan sollend verzeich-
 net werden, und kein Achs [=Axt] und beil Jn walt tragen.
- [2.] Den Osli Fryman [=F r e i m a n n, von Zug] Jn thurn [=Gefängnis]. Peter
 M a l e r soll gredt han heige minen hern [Stabführer und Rat] nit
 nachgefragt
- [3.] Dem Buwmeister [der Stadt Zug, Michael K e i s e r] befelchen die dünk-
 hel Zu brunen besser Z'machen.
- [4.] Führgschauwer Montags [den 25. Oktober]
- [5.] Jndenk h des E s c h l i s testament gegen dem heini [E s c h l i n?]
- [6.] Den Pauli W e r d e r [von Zug] vertagen wegen des Lumpen T h w e -
 r e n b o l d t s [von Zug?]: der Jn ba[rtholomäus?]¹ M o o s e n [von
 Zug] haus vilerley gredt
- [7.] Jtem den U l i abschaffen von dem ist ... [Nachteiliges?] geredt
 worden.
- [8.] Buwmeister [Michael Keiser] Soll den wunst bim Platz An Veechstelli wäg-
 führen
- [9.] Den H. Dechan [von Zug, Oswald S c h ö n] oder Sigristen warnen das
 Gorribelis Khind nit hie taufft werde.
- [10.] Caspar S i d l e r Weyssst bericht wie der Thwerenboldt Jn bartli Moo-
 sen huss gredt Ueber myn Herren."

1) Dieses Wort z.T. zerstört.

AH 68, 126^V

23

1642 Oktober 17.

A

NOTIZEN [VON AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER DIE SITZUNG DES
 [ZUGER] STADT- UND AMTSRATS VOM 17. OKTOBER 1642

Sta ZG Stadt- und Amtsratsprotokoll 1938-1943, 288-290

"[1.] Uss ettlichen Abgelässnen schryben befunden dass uff nechste Tagsatzung
 [der IV kath. Orte (V ausg. ZG) vom 20. Oktober 1642 in Luzern]¹ Jn die
 Instruction gemacht werde.

- [a] *dess Sargansischen uffrittts [des Landvogts - damals war dies der Menzinger Christian S c h ö n] erklärung.*²
- [b] *des Saltzhandels Zuo Louwis [mit Mailand].*³
- [c] *Bischoffzellische Pfruondt für [Chorherr] Frantz B r a n d e n - b e r g [von Zug].*⁴
- [d] *des Venetianischen schrybens [- Aufbruchsbegehren an die eidg. Orte? -]*⁵ *zuo gedenkhen.*
- [2.] *Haupt. [Hans] M e n n e r s [in franz. Diensten] und ... M e y e r s [gen. Fürli]*⁶ *schryben verläsen: so Jch lieber erspart hätte, aber schuldiger Amtspflicht wegen nit underlassen Können.*
- Erstlich sindt myn g.h. von Statt und Ambt [Ammann und Rat] an Jr ehr und reputation berüert, welche Reden bezügendt der wachtmeister [Hans] N u s s b a u m e r [von Aegeri]*⁷, *[Richter] O s l i B a c h m ä n n [von Zug?], Fendrich [Hans] K e y s e r [von Zug?], Fendrich [Wolfgang] F r e y [von Zug?], Bat U t i n g e r [von Zug]: und das er die ettlichmählen gredt.*
- die überigen so er Anclagt hat, als Batt M ü l l e r, Furrier K e y - s e r [von Zug?], Fendrich Frey und Jung [Tambour?] U s t e r [von Baar?] hand Jre verandtwortung undt gägenclag thon - under anderem dass Menner threuwth habe welle 2 under 4 Lassen henkhen müessend drumb Spilen: Jtem den Uster welle er erschiessen.*
- Jmer den Batt Müller mit sinem eigen wehr wellen durchstechen, wan nit B e n e d i c t s Frauw darvor gsyn wäre - heuschte 19 gl.*
- Fendrich Frey clagt sich der ungebürenden streichen und tractation Fendrich Keyser sagt usfüerlich wye Menner wellen nur 100 fr. dem [Christian] J t t e n [von Aegeri] umb die hauptmanschaft geben - wye er den Jtten costen gen Parys uffg[sch?]riben da doch Zuo Parys nit Zethun ghan den Ross Zu verkhauffen. dem Jtten 80 fr. dem Furrirn 12 oder 15 und desglychen dem Fryen auch abzogen. Heuscht noch 17 gl. 134 Kronen an 6 soldaten so er heimbschickt, Jetzund vor; monatlichen. Der Uster clagt hab Jm threuwth durch den Tonnerskopff schiessen. Welt ers khönen gagen Oberkheit undt Gott verandtworten. Das Züget Bat Mül- ler.*
- Jtem dem Batt Müller ein Passzedel vom Fendli ins Tütschlandt, undt wider Jns Franckrych geben Zereyssen, und Jn ... recht urloubet, Ergo so ghör im besoldung bishar.*
- Jtem Furir Keyser und andere [bekennen], das er oft gredt frage weder*

dem König [L u d w i g XIII.] noch den Obersten [Ludwig von R o l l, in dessen Regiment sich Menners Kompagnie befand] nut nach.

Nussbaumer clagt sich der summus versprochenen uszahlung - dardurch er under die Räuber khomen. Jtem 100 gl. verloren.

Bat Müller klagt sich dass wyl er ins Königs dienst, dass heimlich vortt erwäggen wöllen. hab in der menner mit synem des Bat wer so er im uszogen erstechen wöllen

Osli Bachman sagt von Menners versprächen ... er synen [Bachmanns] Sohn dem König welle praesentieren Zum fürnemmen hern machen - hingägen er Jm erpoten ein halb Jar umb halbe besoldung Zu dienen.

Jn cassiert von wirthen wegen das er solte gredt habe er müesse dorth verführen.

Und wyttleuffig erzellt wye er mit Jnen umbgangen wye ein anderer dieb, das wolte Jm under die Augen sagen.

Bat Utinger sagt das er Jn ohn syn begären ... geurlaubet, ein Rote khleidung geben wellen: aber er nit ohne geldt wägwellen an der besoldung abbrochen - begärte aber noch Zu dienen wan er von Oberkeits wegen konte dahin vermögen werden.

Den Furier Kheyser die stägen abstossen wellen. Jtem Zum Fenster usswärffen. Redt auch das der gubernator selbs gredt wüsse nit ob Menner fründt oder fyndt sye. Jn Jn ysen geschlagen mit furwand habe Jnn ussengladen, welches aber nit wahr gsyn.

Jtem erzellt wye er den hauptm. Jten betrogen uff der Reyss an stath eines Richstalers etwan 5 oder 6 uffgrednet.

Jtem wie er den Hans Jagli J t t e n [von Aegeri] tractiert: Jm 60 gl. costen bracht von Reden wegen, die aber Jn trunkhenheit und doch wahrhaft ergangen.

Bat Müller sagt habe den haupt. Jtten umb 600 fr. betrogen bim Wyn Jn und allein alzyt überredt, mit Ross und wagen, mit den Ochsen, mit überteilung Jn den Amtssolden.

Jn einem Cartier der Armen Pürin nüt geben wellen - nur 2 R[eichs?]-taler gheüschten. Jtem ein huoren Ingestellt Jn die Musterung. Das Verleugnet, uff ein soldaten die schuldt gelegt, doch er selbs die huor bekhleidt. Und gredt der trunkh söll Jm das hertz abstossen. Das Zügend batt Müller und Fendrich Frey.

Haupt. [Hans] S p e k h sagt Menner habe lengst den strikh verdient.

Sambstag 19. [richtig 18.] octobris 1642 Haupt. Jtten sagt mir a parte: das Menner gredt was er dem Amman Zurlauben nachfrage er habe Jmm syn Läben lang nie nüt guots gonnen

[Von anderer Hand:] Ossli Bachmann Redt auch das sy mer allss ein halben wuchen geldter verlieren müssen.

Nussboumer Redt auch das Menner gredt uss synem fendlj müssendt uffs wenigst wo nit vier, doch 2 ghenckt werden, so war [er] ein Erlicher houbtman sige.

[Wieder von der Hand Zurlaubens:] Nota. Ein frag thun wegen deren So den Eydt schweren Wellendt das sy nichts habendt".

- 1) s. EA V 2, 1252 (Nr. 988). Interessanterweise wurde aber keiner der nachfolgenden Punkte an dieser Tagsatzung behandelt, die meisten Fragenkomplexe finden aber in vorhergehenden und nachfolgenden Konferenzen des Jahres 1642 ihre Erörterung. Möglicherweise liegt der Grund darin, dass die Tagsatzung vom 20. Oktober von Stadt und Amt Zug gar nicht besucht wurde.
- 2) vgl. ebenda 1647 Art. 5, 6
- 3) vgl. ebenda 1771 Art. 204
- 4) vgl. ebenda 1590 Art. 440
- 5) s. AH 27/165
- 6) In den Zuger Stadt- und Amtratsprotokollen steht: "Seckelmeister Meyer ...".
- 7) Diese und mehrere weitere nachfolgende Personen konnten aufgrund der Klageschrift in AH 95, 221-222 identifiziert werden.

AH 68, 127-218^r

23 A

[1642 Oktober 28.], Simon und Juda

A

NOTIZEN [VON AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER DIE SITZUNG DES
[ZUGER] STADT- UND AMTS[RATS VOM 28. OKTOBER 1642]

Sta ZG, Stadt- und Amtratsprotokoll 1638-1643, 291

"Darumb Angesächen diewyl by gegenwertigen Spannischen uffbrüch¹ und so Lan-
ger verwylungen und uffzüg, allerhand reden und fragen ergangen warumb die
Pencionen nit erlegt ... und ob man sy also werde fortzüchen lassen: da ich
nit ermanglet flyssige nachforschung ze haben. Entlich wyl Landtschriber [Adam
S i g n e r] mich berührt der quitantz uff Sontag morgens [1. November]. Mit
H. [alt] Aman [und derzeitigen Stadt- und Amtratsrat Beat Jakob] Utinger [=U t i-
g e r] am Samstag gredt. Zwahr auch vermeint am Montag rath zehaben. aber man
ghoffet das geldt bis hüt hie syn: wyl albereit ein fendli [=Kompagnie] wäg-
zogen gestern das stand hie. hab ich gedacht myn H. [Ammann und Rat] Zesam-
menzuoberüeffen uff disen tag Zwahr da ich geachtet der mehrertheil sich